

Pressemitteilung

2021.02.07

Seite 1

Erste Impfrunde bestens gemeistert!

Große Erleichterung in der Gaggenauer Altenhilfe



Selten wurden in der Gaggenauer Altenhilfe Termine so herbeigesehnt wie die Daten für die Impfungen der Bewohner*innen und Mitarbeitenden. Seit Ausbruch der Corona-Pandemie vor gut einem Jahr war jeder einzelne Tag von immensen Anstrengungen gekennzeichnet gewesen, das Virus vor der Tür zu halten, und von Bangen begleitet. Von der Anfangszeit, die im Zeichen fehlender Schutzausrüstung stand, bis zur standardisierten Durchführung von Corona-Tests war es eine Herkulesaufgabe gewesen, neben der alltäglichen Pflege und Versorgung für höchstmögliche Sicherheit der anvertrauten Menschen zu sorgen und den sich ständig verändernden Anweisungen durch die Bundes- und Landesbehörden nachzukommen. Auch die Impfkation startete holprig. Bereits Ende Dezember hieß es seitens der Bundesregierung, es ginge bald los mit den Impfungen. Doch dann waren wochenlang keine Termine zu haben, zwischendurch wechselte auch noch die Zuständigkeit vom Zentralen Impfzentrum in Karlsruhe zum Kreisimpfzentrum Bühl.

Doch dann gab es endlich grünes Licht. Im Vorfeld stand zunächst einmal ein erheblicher organisatorischer Aufwand an, um alle benötigten Daten der zu Impfenden zu erfassen, die notwendigen Einwilligungen einzuholen und alle betroffenen Menschen zu informieren. Am 29.01. rückte dann erstmals ein mobiles Impfteam an und impfte im Gerhard-Eibler-Haus ca. 100 Bewohner*innen und Mitarbeitende. Eine Woche später ging es weiter mit dem Oskar-Scherrer-Haus (mit rund 110 Personen). Und am vergangenen Samstag war nun das Helmut-Dahringer-Quartiershaus mit den Bewohner*innen der

Pressemitteilung

2021.02.07

Seite 2

Stationären Pflege, des Betreuten Wohnens und die Gäste der Tagespflege an der Reihe – plus 74 Mitarbeiter*innen, insgesamt 235 Personen.

4 Ärzte und 11 Mitarbeiter*innen des DRK Bühl und Rastatt waren im Einsatz und arbeiteten professionell Hand in Hand mit dem Team der Gaggenauer Altenhilfe. Im Nu war im Restaurant drei kleine Impfzelte aufgebaut, in der Bibliothek die „Bürokratieabteilung“ eingerichtet und aus Mehrzweckraum und Kapelle wurden Nachsorgeräume. Jeder Handgriff saß, ob bei der Datenerfassung mittels der mitgebrachten Laptops oder bei der Vorbereitung der Spritzen. Das Team der Gaggenauer Altenhilfe sorgte dafür, dass die Impfkandidat*innen in der vorgegebenen Reihenfolge, Etage für Etage, zeitig bereitstanden bzw. -saßen. Jeder Einzelne wurde persönlich begleitet, auch Angehörige waren zur Betreuung gekommen. Von der Anmeldung bis hin zur 30-minütigen Überwachungsphase nach der Impfung lief alles wie am Schnürchen, bei entspannter und guter Stimmung. Manchen war die Erleichterung sichtlich ins Gesicht geschrieben, wie beispielsweise Frau Roth: „Ich bin wirklich sehr froh, dass wir nun geimpft werden“, sagt die Gaggenauerin und fügt hinzu, sie hätten große Angst vor einer Ansteckung gehabt. „Jetzt brauchen wir uns nicht mehr so viel Sorgen machen und sind zuversichtlich, dass wir die Corona-Pandemie gut überstehen.“

Rund 90 % der Bewohner hatten sich für die Impfung entschieden und über 70% der Mitarbeitenden. Alle Geimpften haben die Impfung – mit dem Impfstoff von BioNTech – gut vertragen und es kam zu keinen Komplikationen. Bereits gegen 15 Uhr wurde die letzte Person geimpft. Der Leiter der Gaggenauer Altenhilfe Peter Koch zeigte sich beeindruckt. „Das ist wirklich toll, wie perfekt organisiert das mobile Impfteam bei und mit uns gearbeitet hat. Alles lief ohne Stress und Pannen ab und alle waren unglaublich freundlich“. Und so sprach er dem DRK-Impfeinsatzleiter Martin Stiebitz und dem Ärzteteam um Dr. Martin Holzapfel nicht nur ein Riesenlob, sondern auch einen Riesendank aus. Diese gaben beides gleich zurück – für



Pressemitteilung

2021.02.07

Seite 3

die sehr gute Vorbereitung der Impfkaktion durch die Gaggenauer Altenhilfe und die reibungslose Zusammenarbeit vor Ort.

In wenigen Wochen wird das Impfteam zur zweiten Runde erneut anrücken. Und dann kann in den Häusern der Gaggenauer Altenhilfe endlich aufgeatmet werden. „Wir hoffen natürlich das Beste, sprich eine hohe und lange Wirksamkeit der Impfung“, meint dazu Peter Koch. Und dann fügt er als Wunsch noch an, dass es für die Pflegebedürftigen, die zuhause ambulant durch die Gaggenauer Altenhilfe betreut werden, doch auch bald ein Impfkonzert geben möge.



ANLAGEN: Pressefoto via Link WeTransfer:

<https://we.tl/t-LZITVfkF7L>

Veröffentlichung nur mit Bildnachweis: G.Modlich / DENKwirkstatt

Kontakt und Rückfragen:

Peter Koch, Geschäftsführer Gaggenauer Altenhilfe

Tel.: 07225 685-114, E-Mail: p.koch@gaggenauer-altenhilfe.de